



Marmorfries mit Theatermasken

Auch der ANTIKENSAMMLUNG im engeren Sinne des Wortes ist durch das Legat des Dr. J. C. Samson erheblicher Gewinn zuteil geworden. Der kleine Kopf eines lächelnden Satyrs aus Alexandria, meisterhaft aus Serpentin gearbeitet, ist ein köstliches Stück, vortrefflich auch ein Rhyton in Form eines Stierkopfes aus einem Grabe in Volterra, ohne Zweifel die Nachbildung eines toreutischen Werkes in Thon, deshalb wohl ursprünglich vergoldet. An seinem Halse ist ein Relief, die Figur eines Eros mit einem Delphine angebracht. Ferner wären hervorzuheben: zwei Frauenfiguren aus Tanagra, ein attischer Aryballos mit einem anmuthigen Bilde in rother Farbe, Artemis als kleines Mädchen auf einem von einem Rehe gezogenen Kinderwägelchen; eine römische Lampe aus Beirut mit kämpfenden Gladiatoren, deren Namen, Tyrins und Columbus, beigeschrieben sind u. a. Kostbar schon ihrer Ringfassungen wegen sind vier geschnittene Steine: ein Carneol mit der Biene, dem Wappen von Ephesos, gefunden in Syra, in schwerem antiken Goldringe, ein anderer Carneol aus Beirut mit dem Bilde der ephesischen Artemis in modernem Goldringe, für die ein Ring der Sammlung Piombino das Vorbild war, ein Onyx mit einem Sapphokopfe, auf der Insel Lesbos gefunden, in moderner, dem berühmten Eisenringe Benvenuto Cellinis nachgebildeter Fassung und ein Bergkrystall mit dem Bildnisse der Sabina, auf Naxos ausgegraben, gleichfalls in moderner Fassung, mit Rubinen, Rauten und Email.

Unter den angekauften Stücken behauptet ein in Athen gefundener bronzener Standspiegel den ersten Rang. Seine kreisrunde Scheibe ruht auf dem Kopfe einer reizvollen, mit dem dorischen Chiton bekleideten Frauen-gestalt, die von zwei Eroten umschwebt ist, deren Figuren zugleich die Verbindung mit dem Spiegel künstlerisch vermitteln. Höchst anmuthig ist ein Stuccofragment aus Rom, das ein sich entkleidendes Mädchen darstellt. Ferner seien noch genannt: eine attische Thonschale mit dem in den Rand componirten Bilde eines kelternden Satyrs im Stile der älteren attischen Schalenmaler, die Theatermaske des rasenden Herakles in Thon, ein bronzenes Böcklein aus Alexandria, Bruchstücke eines marmornen Sarkophagdeckels mit Theatermasken, Schauspielerfiguren in Thon u. v. a.

Was die MÜNZEN- UND MEDAILLENSAMMLUNG anbelangt, so sind der



Heraklesmaske